

## Diabetes und Wunden

Kleine Verletzungen im Alltag heilen meist schnell von selbst wieder ab. Bei größeren Wunden kann das Abheilen länger dauern, einige müssen auch genäht werden. Manche Wunden verschließen sich jedoch nur sehr langsam, gehen immer wieder auf oder heilen gar nicht. Ursache ist meist eine gestörte Durchblutung oder ein **Diabetes mellitus**. Solche schlecht heilenden Wunden entwickeln sich häufig am Fuß oder Unterschenkel. Neben einer guten Wundversorgung ist es wichtig, dass die Grunderkrankung behandelt wird, die zur Entstehung der Wunde beigetragen hat.

Zu viel Zucker im Blut kann auf Dauer die Blutgefäße und Nerven schädigen, die die Füße versorgen. Menschen mit Diabetes spüren Schmerzen an den Füßen deshalb oft nicht und übersehen zum Beispiel kleine Verletzungen oder Druckstellen durch zu enge Schuhe. Die schlechte Durchblutung schränkt zudem die Versorgung des Gewebes ein und erhöht die Gefahr, dass sich chronische Wunden entwickeln.



*Dr. Heike Andresen ist Oberärztin der Gastroenterologischen Klinik am Rhein-Maas Klinikum.*



*Die Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie ist unter **02405 62-1321** zu erreichen.*

Im ungünstigsten Fall kann es nötig sein, den betroffenen Körperteil zu amputieren, zum Beispiel den Fuß. Nicht jede Hautverletzung oder schlecht heilende Wunde entwickelt sich zu einer chronischen Wunde. Deshalb wird die Ärztin oder der Arzt zunächst danach fragen, wie lange die Wunde bereits offen ist und prüfen, ob Risikofaktoren wie ein Diabetes, eine Immunschwäche oder Durchblutungsstörungen bestehen.

Der Zustand der Wunde wird nach folgenden Kriterien beurteilt:

- ihrer Größe und Tiefe
- dem Zustand des Wundrands und der umgebenden Haut
- ihrer Farbe (weiß, rötlich, gelb oder schwarz)
- ihrem Geruch
- ob Flüssigkeit austritt und wie diese beschaffen ist
- der Stärke der Schmerzen und des Juckreizes

Bei einem Diabetes mellitus ist es für eine normale Wundheilung wichtig, dass der Blutzucker gut eingestellt ist. Schuhe müssen groß und weit genug sein, um Druckstellen zu vermeiden. Eine regelmäßige Fußpflege hilft ebenfalls, das Entstehen von Wunden zu vermeiden oder rechtzeitig zu bemerken.



Weitere Informationen finden Sie unter [www.rheinmaasklinikum.de](http://www.rheinmaasklinikum.de)